

ANWALTSKANZLEI DR. THOMAS BINDER

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Anwaltskanzlei Dr. Thomas Binder für die Besorgung von Rechtsangelegenheiten

§ 1 Geltungsbereich, Vertragsgegenstand

(1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für die Besorgung von Rechtsangelegenheiten durch die Anwaltskanzlei Dr. Thomas Binder. Für Mandanten, die Unternehmer gemäß § 14 BGB, juristische Personen des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen sind, gelten die AGB auch für zukünftige Mandatsbeziehungen, ohne dass der Mandant auf die AGB im jeweiligen Einzelfall hingewiesen werden muss.

(2) Das Mandatsverhältnis kommt dadurch zustande, dass die Anwaltskanzlei Binder dem Mandanten die Annahme des Auftrags bestätigt. Die Ausführung des Auftrages durch den Rechtsanwalt steht dabei der Bestätigung des Auftrages gleich.

(3) Die AGB gelten ausschließlich. Abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Mandanten haben keine Geltung, auch wenn ihnen nicht ausdrücklich widersprochen wird.

(4) Vertragspartner des Mandanten ist ausschließlich Rechtsanwalt Dr. Thomas Binder (im Folgenden: Rechtsanwalt Binder).

§ 2 Vertragsinhalt, Nebenpflichten und Urheberrecht

(1) Die Tätigkeit des Rechtsanwalts umfasst nicht steuerrechtliche Fragen, es sei denn, dies wurde ausdrücklich vereinbart.

(2) Rechtsanwalt Binder legt Rechtsmittel oder sonstige Rechtsbehelfe gegen gerichtliche Entscheidungen nur dann ein, wenn der Mandant ausdrücklich Auftrag erteilt.

(3) Der Mandant unterrichtet Rechtsanwalt Binder vollständig und umfassend über die ihm bekannten Sachverhalte, deren Kenntnis für die Sachbearbeitung durch den Rechtsanwalt unerlässlich ist.

(4) Rechtsanwalt Binder behält das Urheberrecht an den von ihm erstellten Unterlagen, insbesondere Schriftsätzen und Vertragsentwürfen. Eine Weitergabe dieser Unterlagen ist nur mit seiner ausdrücklichen Zustimmung gestattet.

§ 3 Vergütung, Abrechnungsmodalitäten, Kostenerstattung

(1) Die Vergütung von Rechtsanwalt Binder richtet sich nach dem Rechtsanwaltsvergütungsgesetz (RVG), soweit keine Honorarvereinbarung zwischen den Parteien abgeschlossen wird. Für die Vergütung nach dem RVG sind der Gegenstandswert sowie Art und Umfang der Tätigkeit maßgeblich.

(2) Wird zwischen den Parteien ein Stundenhonorar vereinbart, so ist Rechtsanwalt Binder verpflichtet, mit jeder Abrechnung eine Auflistung der von ihm geleisteten Arbeitsstunden vorzulegen.

(3) Der Mandant wird darauf hingewiesen, dass im arbeitsgerichtlichen Urteilsverfahren des ersten Rechtszugs kein Anspruch der obsiegenden Partei auf Entschädigung wegen Zeitversäumnis und auf Erstattung der Kosten für die Zuziehung eines Prozessbevollmächtigten oder Beistands besteht.

(4) Zahlungen sind zwei Wochen nach Rechnungsdatum fällig.

(5) Rechtsanwalt Binder ist berechtigt, angemessenen Vorschuss zu berechnen.

ANWALTSKANZLEI DR. THOMAS BINDER

§ 4 Datenschutz, Verwendung von E-Mails

- (1) Rechtsanwalt Binder ist berechtigt, personenbezogene Daten mit modernen Datenverarbeitungsanlagen zu erfassen, zu speichern und zu verarbeiten.
- (2) Die Verwendung von E-Mails und Telefaxschreiben durch Rechtsanwalt Binder ist zulässig, soweit der Mandant Rechtsanwalt Binder eine E-Mail-Adresse bzw. eine Telefaxnummer angegeben hat. Rechtsanwalt Binder ist berechtigt, die Korrespondenz mit dem Mandanten über die vom Mandanten genannte E-Mail-Adresse bzw. Telefaxnummer abzuwickeln. Der Mandant ist verpflichtet, Rechtsanwalt Binder zu informieren, wenn eine Kommunikation über E-Mails bzw. Telefax nicht erwünscht oder eine Verschlüsselung von E-Mails gewünscht ist.
- (3) Der Mandant wird darauf hingewiesen, dass bei der Verwendung von E-Mails bzw. Telefaxgeräten nicht ausgeschlossen werden kann, dass nicht zur Verschwiegenheit verpflichtete Personen von den Inhalten von E-Mails bzw. Telefaxschreiben Kenntnis nehmen können.
- (4) Der Mandant wird darauf hingewiesen, dass E-Mails Viren oder andere Komponenten enthalten können, die ein anderes Rechnersystem schädigen können. E-Mails können unvollständig, verzögert oder gar nicht beim Empfänger eingehen.
- (5) Rechtsanwalt Binder übernimmt keine Haftung für Schäden an Vermögen oder Eigentum, die aufgrund der in Abs. 3 und 4 benannten Risiken entstanden sind, es sei denn der Schaden beruht auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung.
- (6) Sofern Informationen sowohl in gedruckter Form als auch in elektronischer Form übermittelt werden, ist die gedruckte Form maßgeblich.

§ 5 Haftung von Rechtsanwalt Binder

- (1) Rechtsanwalt Binder unterhält auf eigene Kosten eine Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von € 1.000.000,00 (in Worten: Euro eine Million) pro versichertem Schadensfall und wird das Bestehen dieser Versicherung auf Verlangen nachweisen.
- (2) Die Haftung des Auftragnehmers ist entsprechend den Haftpflichtversicherungsbedingungen des § 51a BRAO (Bundesrechtsanwaltsordnung) auf eine Höchstsumme von 1.000.000,00 € (in Worten: eine Million Euro) für den einzelnen Schadensfall begrenzt. Diese Haftungsbegrenzung gilt für jeden Schadensfall, der durch einfache Fahrlässigkeit verursacht wurde, nicht hingegen für solche Fälle, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen sowie für schuldhaft verursachte Schadensfälle wegen Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit einer Person.
- (3) Auf Wunsch des Mandanten kann durch eine Einzelfallhaftpflichtversicherung das über 1.000.000,00 € hinausgehende Risiko des Mandats gegen Übernahme des Versicherungsbeitrags versichert werden, soweit eine entsprechende Versicherung verfügbar ist.

§ 6 Schlussbestimmungen

- (1) Erfüllungsort für sämtliche Leistungen von Rechtsanwalt Binder ist Freiburg im Breisgau.
- (2) Es gilt deutsches Recht.
- (3) Ist der Mandant Kaufmann im Sinne des Handelsgesetzbuches, juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher Gerichtsstand Freiburg im Breisgau.